

Oßweiler Nachrichten

Nr. 1 / 2022 | 6. Jahrgang

Oßweil | 13. Januar 2022

Mit Vollgas und guten Vorsätzen ins Neue Jahr

Die Pandemie hat viele Vorhaben zunichtegemacht. Dennoch fassen viele Menschen gute Vorsätze für 2022. Nach einer Verunsicherung durch Corona im vergangenen Jahr haben sich jetzt wieder mehr Menschen persönliche Ziele gesetzt. Stress abbauen und mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen wollen jeweils 64 Prozent der Befragten. Vor allem bei den Jüngeren im Alter von 14 bis 29 Jahren stehen Familie und Freunde hoch im Kurs (81 Prozent). Umwelt- beziehungsweise klimafreundlicher verhalten wollen sich 60 Prozent. Mehr Sport treiben ist für 59 Prozent ein Ziel, mehr Zeit für sich selbst wollen 53 Prozent anstreben.

In der Rangliste der guten Vorsätze für 2022 folgen „Gesünder ernähren“ (50 Prozent), „Abnehmen“ (34) und „Weniger Handy, Computer, Internet“ (30). Spar-samer sein (29), weniger fernsehen (20), weniger Al-

kohol trinken (16) und das Rauchen aufgeben (10). Die Umsetzung der guten Vorsätze gelingt allerdings häufig nicht. Nach einer repräsentativen Studie hatten 20 Prozent aller Befragten im zu Ende gehenden Jahr Stress reduzieren wollen. Tatsächlich schaffte das aber nur ein Drittel von ihnen. 19 Prozent wollten sich mehr bewegen, doch nur knapp die Hälfte mit diesem Ziel trieb tatsächlich mehr Sport. Auch mit dem Abnehmen, das sich 16 Prozent vorgenommen hatte, klappte es nur bei einem Viertel.

Seine Vorlieben und Verhaltensweisen zu ändern ist meistens schwerer als gedacht. Deswegen: Am erfolg-reichsten sind in der Regel diejenigen, die Ziele gemein-sam mit anderen angehen, sich vorher Alternativen zum eingefahrenen Verhaltensmuster überlegen und sich nicht zu viel vornehmen.

Anzeige

**DR. HÖPNER
K I E F E R
G E S I C H T
C H I R U R G I E**



ÜBERBLICK UNSERER LEISTUNGEN:

Zahnärztliche Chirurgie

Implantologie
Knochenaufbau
Parodontologie/Prophylaxe
Schleimhauttransplantation
Weisheitszähne
Wurzelspitzenresektion
Zahnsanierung
Bleaching
Digitale Volumentomographie
Behandlungen in Voll-Teilnarkose

Ästhetische Chirurgie

Faltenunterspritzung
Botoxbehandlung
Laserbehandlung
Lidlifting
Therapie von Narben
und Keloiden
Therapie von
Hautveränderungen
Therapie von Hauttumoren

Kompetent – Nah. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Praxisteam

Neckartalstr. 25 71642 Ludwigsburg
Tel. 07141 - 99 22 900 Fax: 07141 - 99 22 905
Email: Info@dr-hoepner.de www.dr-hoepner.de

Bilderrätsel

Es lohnt sich immer, mit offenen Augen durch Oßweil zu gehen. Überall sind viele Details zu entdecken. So auch auf diesem Foto hier. Wo wurde denn diese Aufnahme gemacht? Wer hat eine Idee? Sollten Sie ein schönes Motiv in Oßweil sehen, fotografieren Sie es und schicken es für unser Bilderrätsel an

redaktion@ossweiler-nachrichten.de

Wir freuen uns auf Ihre Fotos.



Mülleimer unterhalb der Hartenecker Höhe.

Die Digitale Ausgabe der Oßweiler Nachrichten

Wer sich für die Digitale Ausgabe registriert, bekommt automatisch jeden Monat eine Benachrichtigung und einen Link, unter der der Benutzer die aktuelle Ausgabe im PDF-Format bequem lesen kann.

Die Anmeldung ist kinderleicht: Im Internet die Adresse www.ossweiler-nachrichten.de anwählen, dort auf „Digitale Ausgabe“ klicken und das Formular zur Registrierung ausfüllen und absenden. Wer sich registriert hat, erhält zunächst eine E-Mail, mit der die Anmeldung nochmals bestätigt wird. Danach gibt es mit jeder Ausgabe der Oßweiler Nachrichten eine automatische Benachrichtigung mit dem Link zur aktuellen Ausgabe.

Auf der Internetseite www.ossweiler-nachrichten.de kann die aktuelle Ausgabe des Stadtteilmagazins auch jederzeit ohne Registrierung aufgerufen und gelesen werden.

Die Printausgabe der Oßweiler Nachrichten werden immer am zweiten Samstag eines Monats in Oßweil und Teilen von Schlösslesfeld verteilt.

An diesen Stellen in Oßweil und im Schlösslesfeld liegen die Oßweiler Nachrichten aus:

Potpouri – Ihr Vor-Ort-Laden | Bäckerei Anders
nah und gut Schmiederer & Schilling
media@home Siegmund | Papeterie am Wettemarkt
Kleintierzüchter Oßweil | Bäckerei Luckscheiter „Alte Wache“
Blumen Kocher | Bäckerei Lutz | Bäckerei Lutz (beim Lidl)
mC Seniorenstift Ludwigsburg
Stadtbibliothek, Zweigstelle Schlösslesfeld

Impressum

Oßweiler Nachrichten

Monatliches Stadtteilmagazin
Verlag: Presse-Verlag Aktuell GmbH
71634 Ludwigsburg, Lindenstraße 15

Redaktion: Peter Maier-Stein (verantwortlich)

Ansprechpartnerin in Oßweil (Text und Bild):
Britta Slusar
E-Mail redaktion@ossweiler-nachrichten.de
Telefon (0160) 94901555

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist Mittwoch, der 2. Februar 2022, 12 Uhr

Nächster Erscheinungstermin: 10. Februar 2022

Anzeigen: Christian Maron (verantwortlich)

Anzeigenannahme
Telefon 07141-130 571
E-Mail anzeigen@ossweiler-nachrichten.de

Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co
Körnerstraße 14–18, 71634 Ludwigsburg

(zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im
Impressum genannten Verantwortlichen)

Notdienste

Polizei 110 | Feuerwehr 112 | Rettungsdienst 112
Elektrohandwerk (07141) 22 03 53
Gas/Wasser Stadtwerke LB (07141) 9 10 23 93
Strom Stadtwerke LB/KW (07141) 9 10 21 12

Ärzte

Ludwigsburg, Asperg, Kornwestheim, Remseck,
Markgröningen, Möglingen, Marbach, Affalterbach,
Benningen, Erdmannhausen, Murr:
Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1,
Telefon 116 117. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag 18 bis 8 Uhr des Folgetages, Mittwoch 13 bis
8 Uhr des Folgetags, Freitag 16 bis 8 Uhr des Folgetags,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 8 Uhr des
Folgetags.

Kinderärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfall-
praxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigs-
burg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 18 bis am nächsten Morgen 8 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertag ganztags von 8 bis am näch-
sten Morgen 8 Uhr.
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich. Versiche-
rungskarte bitte mitbringen.
Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
geschlossen.

August Lämmle spaltet Oßweil

Die von der Verwaltung angestrebte Umbenennung der August-Lämmle-Schule stößt im Stadtteilausschuss auf Widerstand und Zuspruch. Für einige kommt die Debatte zur Unzeit. Außerdem: Die Lehrer der Schule sind wohl angehalten worden, nicht über das Thema zu sprechen.

Oßweil steht ein heißer Winter bevor. Zumindest, wenn es um das Thema August-Lämmle-Schule geht. Schon seit Monaten steht der in Oßweil geborene Volkskundler und Mundartdichter wegen seiner Verstrickungen ins Dritte Reich im Fokus – nicht zum ersten Mal in den vergangenen Jahrzehnten. Doch dieses Mal ist einiges anders. In den vergangenen Wochen haben sämtliche Schulen im Land, die noch nach Lämmle (1876–1962) benannt waren, einen neuen Namen erhalten. Unter anderem auch in Leonberg. Auch die Ludwigsburger Stadtverwaltung strebt eine Umbenennung in Grundschule Oßweil an. Anfang des Jahres soll der Gemeinderat darüber entscheiden.

„Wir wollen Ruhe in die Schule bringen“, erläuterte Daniel Wittmann, Fachbereichsleiter Bildung und Familie, jetzt im Stadtteilausschuss Oßweil. Auf die Person Lämmles und die Frage, ob dieser nun ein glühender Anhänger der Nationalsozialisten war oder doch eher ein Opportunist, ging er dabei gar nicht näher ein. Als Namensgeber für eine Grundschule sei der Oßweiler heute auf jeden Fall ungeeignet. Derzeit wartet die Stadt auf eine Stellungnahme der Schulkonferenz zu ihrem Vorschlag. Die Debatte sei nicht von den Oßweilern angestoßen, sondern von außen an den Stadtteil herangetragen worden, bemängelte Ausschuss-Mitglied Dorothee Haag (FDP). Zu Lämmle gebe es ganz unterschiedliche Meinungen. Unsäglich findet sie, wie die Diskussion geführt wird und wie die Eltern der betroffenen Schulkinder dabei übergegangen würden. Die ganze Auseinandersetzung sei schädlich für den Stadtteil. Haag hat auch gehört, dass die Lehrer der Schule dazu angehalten wurden, nicht über das Thema zu sprechen. Für Christer Neimöck (CDU) ist die immer wieder aufflammende Diskussion eine Bestätigung dafür, dass die Auseinandersetzung mit August Lämmle noch nicht abgeschlossen ist. Aus diesem Grund die Schule umzubenennen, ist für ihn „nicht das richtige Vorgehen“. Wichtiger sei, Transparenz über die Person zu schaffen – auch an der Schule. Die Auseinandersetzung um die Namensgebung sei von Anfang an auf eine große Beteiligung ausgelegt gewesen, erwiderte Wittmann. Er räumte aber ein, dass die Coronapandemie die Sache erheblich erschwert und verzögert habe, vor allem weil die Grundschule dadurch ganz andere Sorgen hatte und hat. Der



Die August-Lämmle-Schule mit ihrem Neubau und das Porträt des Heimatdichters auf dem Brunnen in Oßweil.

Archivfotos: Andreas Becker/privat

Elternbeirat sei aber informiert worden. Von einem Maulkorb für die Lehrer weiß Wittmann nichts. Ihm ist auch nicht bekannt, ob es vonseiten der Schulleitung einen entsprechenden Vorstoß gegeben hat. Dorothee Haag blieb bei ihrem Standpunkt. „Ich hätte mir eine andere Ansprache der Eltern gewünscht.“ Durch den momentanen Unterrichtsausfall wegen Lehrermangels sowie die Coronakrise seien die Eltern schon „bis aufs Letzte gefordert“. Die Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt stoße viele Oßweiler schlichtweg vor den Kopf.

Das sieht Marianne Landig (Grüne) anders. „Ich bin auf jeden Fall für die Umbenennung.“ Sie habe auch keine Rückmeldungen von Bürgern erhalten, dass der Name erhalten bleiben soll. „Ein Vorbild für die Schüler kann August Lämmle aufgrund seines Verhaltens im Nationalsozialismus nicht sein.“ Das bedeute aber nicht, dass man die Person August Lämmle nun tilgen sollte. Landig schlug vor, in dem angedachten Heimatmuseum im Oßweiler Schloss an den Dichter zu erinnern.

Eine Umfrage unter den Bürgern in Oßweil wurde abgelehnt. Ihre Parteikollegin Verena Alexander pflichtete ihr bei. Es gehe nicht darum, Lämmle zu verbannen, aber ein lupenreines Vorbild, das als Namensgeber für eine Grundschule taugte, sei Lämmle nach heutigem Verständnis nicht. Auch wenn es einigen Oßweilern wehtue: „Es muss eine Entscheidung her.“ Ganz andere Rückmeldungen hat wiederum Oliver Ladenburger (CDU) von den Oßweilern erhalten. Viele hätten sich bei ihm für den Erhalt des Namens eingesetzt. Und weiter Christer Neimöck (CDU): Aus heutiger Sicht habe Lämmle sich vielleicht verwerflich verhalten, das hätten aber viele Personen, nach denen Straßen oder Schulen benannt sind. Und seine literarische Sicht und seine Sprache seien bis heute sehr wohl ein Vorbild für Oßweil.

Für Yury Kovalev (Grüne) ist der Name dagegen allein schon aus demografischen Gründen unhaltbar. In Oßweil leben immer mehr Migranten, während die Menschen, die noch einen Bezug zu Lämmle haben, immer weniger werden. Joachim Class (CDU) schlug eine Umfrage im Stadtteil vor. Diese Idee ist nach Auskunft der Stadt aber schon von den Stadträten im Sozialausschuss in einer nichtöffentlichen Sitzung abgelehnt worden. Welches Stimmungsbild Bürgermeisterin Andrea Schwarz von dieser Diskussion in den Gemeinderat transportieren will (so ihre Ankündigung), bleibt ein Rätsel. Denn spätestens jetzt ist klar: Oßweil ist gespalten wie selten und die Auseinandersetzung um August Lämmle dürfte in den nächsten Wochen noch an Schärfe gewinnen. (wa)

Ein runder Geburtstag

Aufgewachsen am Niederrhein lebt Christa Lieb schon seit vielen Jahrzehnten in Ludwigsburg. Auch wenn sie keine gebürtige Schwäbin ist, hat sie einen großen Beitrag für die Geschichte der einstigen Schwabenresidenz Ludwigsburg geleistet. Seit mehr als acht Jahren befasst sie sich mit den historischen Ausgaben der Ludwigsburger Kreiszeitung, die 1818 zum ersten Mal erschienen ist. Auch für die Oßweiler Nachrichten hat Christa Lieb zahlreiche Episoden, Skurriles, Beachtliches, Außergewöhnliches und Heiteres recherchiert. In einer Unzahl von Artikeln und Serienbeiträgen hat sie dabei viele vergessene Ereignisse und Anekdoten der Ludwigsburger Stadtgeschichte wieder ans Licht der Öffentlichkeit gebracht.

Ihr Interesse gilt dabei stets dem Alltag der normalen Bürger, die in den vergangenen Jahrhunderten in der Stadt gelebt haben. Ein Blickwinkel, der in Ludwigsburgs reicher Residenz- und Adelsgeschichte oft vergessen wird. Vor dem großen Zeitungsprojekt, das weiterhin läuft, hat Lieb umfassende Rechercheprojekte, etwa im Ludwigsburger oder im Bietigheimer Stadtarchiv betreut. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Auswanderung oder zu den Weltkriegen gehen auf ihr Engagement zurück. Außerdem hat Christa Lieb historische Kriminalfälle recherchiert und veröffentlicht. Am 7. Januar hat Christa Lieb ihren 80. Geburtstag gefeiert. (wa)



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSSWEIL



August-Lämmle-Straße 23, 71640 Ludwigsburg
Telefon (07141) 86 16 19, Fax (07141) 29 10 94
E-Mail: pfarramt.ossweil-1@elkw.de
www.kirche-ossweil.de

Gottesdienste

Sonntag, 16.01.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Bott)

Sonntag, 23.01.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Römer) mit dem Posaunenchor
Sonntag, 30.01.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Schwarz)

Sonntag, 06.02.

10.00 Uhr Gottesdienst – Kanzelringtausch (Pfarrer Zipfel)

Sonntag, 13.02.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Bott)

In der Alarmstufe II darf im Gottesdienst in geschlossenen Räumen nicht mehr gesungen werden, während es im Freien mit Maske noch erlaubt ist. Die Gottesdienste dürfen höchstens 30 Minuten dauern. Die Maskenpflicht bleibt bestehen ebenso wie das Ausfüllen der Platzkarte.

Die Kirche ist tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet. Da können Sie zur Ruhe kommen und beten, Sie finden Kurzanachten, Sie können einen Gebets- oder Sorgenstein unter Kreuz legen, oder einen der sagen will: Ich denke an dich. Sie können ein Gebet aufschreiben oder einfach nur im Kirchenraum die Atmosphäre in sich aufnehmen.

Wann wir wieder mit den Gruppen beginnen können ist noch unklar. Aus diesem Grund **bleibt das Gemeindezentrum auch weiter geschlossen**. Änderungen dazu finden Sie auf der Homepage und in den Schaukästen.

Das Gemeindebüro ist Montag- bis Donnerstagvormittag besetzt. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-ossweil.de. Wir halten Sie auch über unsere drei **Schaukästen** an der Januariuskirche, in der August-Lämmle-Str. 23 und in der Rudolf-Greiner-Str. 29 auf dem Laufenden.

Pfarrer Freimut Bott, Telefon (07141) 86 09 33,
E-Mail pfarramt.ossweil-west@elkw.de
Pfarrerinnen Dajana Römer, Telefon (07141) 86 47 80,
E-Mail pfarramt.ossweil-ost@elkw.de
Gemeindebüro, Eva Kiefer-Link, Telefon (07141) 86 16 19,
E-Mail gemeindebuero.ossweil@elkw.de



Dass die Januariuskirche eine Schneehaube hatte, ist schon eine Weile her. Schön sieht's allemal aus. Archivfoto: Jürgen Weber



KREUZKIRCHE

Brahmsweg 31, 71640 Ludwigsburg
Telefon (07141) 890132, Fax (07141) 890133
E-Mail: pfa.lb.kreuz@elkw.de
www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

Gottesdienste

Donnerstag, 06.01.

11.00 Uhr Kantatengottesdienst in der Stadtkirche

Sonntag, 09.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Braun

Sonntag, 16.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Braun

Sonntag, 23.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Braun

Sonntag, 30.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Braun

Sonntag, 06.02.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Bibelsonntag mit ökumenischem Kanzeltausch und Diakonin Ellen Schopf

Kinderkirche:

Beginnt ab dem 16.01.22 voraussichtlich wieder um 10 Uhr. Bitte zur Sicherheit im Pfarramt nachfragen oder auf der Homepage nachlesen. Herzliche Einladung an alle Kinder.

Aktuelles und Änderungen siehe:

www.kreuzkirche-ludwigsburg.de und Schaukasten an der Kirche und Schaukasten Ecke Kornbeckstraße/Mainzer Allee

Veranstaltungen:

Liturgischer Abendspaziergang am Samstag, 29. Januar 2022

Herzliche Einladung zum zweiten liturgischen Abendspaziergang zum Thema „Rhythmus des Lebens : vom Winter lernen.“

Wir treffen uns um **18 Uhr an der Kreuzkirche**. Gemeinsam machen wir uns Auf den Weg mit Impulsen, Texten und Liedern. **Näheres finden Sie auf unserer Homepage.**



LIEBZELLER GEMEINDE OSSWEIL

Kühäckerstraße 12, 71640 Ludwigsburg
Ansprechpartnerin: Ellen Schopf, E-Mail: Ellen.Schopf@lgv.org
www.lgv-ossweil.de

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden sonntags um 10.30 Uhr, im Gemeindehaus Kühäckerstr.12, statt.
www.lgv-ossweil.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Gruppen finden wieder mit Hygienekonzept in Präsenz im/ums Gemeindehaus statt.

Spürnasen – Kinderstunde
jeden Freitag 15.30 – 17.00 Uhr (außer Schulferien)
für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Königskinder – Mädchenjungschar
jeden Freitag 15.30 – 17.00 Uhr (außer Schulferien)
für Mädchen ab der 2. Klasse
Kontakt: info@ec-ossweil.de

Teentreff
jeden Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr (außer Schulferien)
für Teens ab der 7. Klasse
Kontakt: info@ec-ossweil.de

Jugendkreis –StudiEC
jeden Freitag ab 20.00 Uhr (außer Schulferien)
für Jugendliche ab 17 Jahren
Kontakt: info@ec-ossweil.de

Bibelstunde
jeden Mittwoch um 18.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in unserem Gemeindehaus,
Kühackerstraße 12, statt.
Im Gemeindehaus gelten erweiterte Hygiene- und Abstands-
regeln.
Kontakt: Ellen Schopf, Telefon (07141) 8 65 56 70
Homepage: www.lgv-ossweil.de.

PFLEGETEAM OSSWEIL

Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg
Pflegeteam Obweil/Schlößlesfeld, August-Lämmle-Straße 23,
71640 Ludwigsburg
Telefon (07141) 86 15 15
www.diakoniestation-lb.de

Pflegekräfte helfen griechischen Kollegen

Die Teamleiterin des Pflegeteams Obweil/Schlößlesfeld, Karin Kettgen, überreichte kürzlich vor Ort eine Spende von 2600 Euro an eine griechische Klinik in Kassandria zur Anschaffung eines Überwachungsmonitors. Mit dem Gerät lassen sich Herzfrequenz, Blutdruck und Atmung überwachen. Außerdem wurden Sitzmöbel für das Wartezimmer angeschafft. Die Spendensumme ergab sich aus verschiedenen Spendenaktionen der Belegschaft der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg. Karin Kettgen kennt über ihre langjährigen Urlaubsreisen in die Region Chalkidiki die Apothekerin Dimitra Peristeridou. Die Inhaberin einer Apotheke in Kriopiki vermittelte den Kontakt zum Kassandrias Public Health Center im Nordosten Griechenlands. Dort herrschte große Dankbarkeit über die Spende. Die Klinikausstattung sei mit dem Niveau deutscher Einrichtungen nicht vergleichbar, befand sie. Die wirtschaftliche Situation in dem beliebten Urlaubsland hinterlasse im öffentlichen griechischen Gesundheitswesen deutliche Spuren. „Mit der Spende wird direkt und unbürokratisch Menschen vor Ort geholfen“, freute sich Karin Kettgen, die sich selbst vom Hilfebedarf überzeugen konnte.



Karin Kettgen (links) übergibt den Spendenscheck. Foto: privat

Erscheinungstermine der Obweiler Nachrichten 2022

- 10. Februar (2. Februar, 12 Uhr)
- 10. März (2. März, 12 Uhr)
- 13. April (5. April)
- 12. Mai (4. Mai, 12 Uhr)
- 9. Juni (1. Juni, 12 Uhr)
- 14. Juli (6. Juli, 12 Uhr)
- 11. August (3. August, 12 Uhr)
- 8. September (31. August, 12 Uhr)
- 13. Oktober (5. Oktober, 12 Uhr)
- 10. November (2. November, 12 Uhr)
- 8. Dezember (30. November, 12. Uhr)

Die Obweiler Nachrichten erscheinen – in der Regel – immer am zweiten Donnerstag eines Monats und liegen dem Ludwigsburger Wochenblatt bei. **Redaktionsschluss für Beiträge, Veranstaltungshinweise, Terminankündigungen, Berichte und Fotos ist normalerweise der Mittwoch der vorangehenden Woche.**

Bei Feiertagen verschieben sich die Erscheinungstermine sowie der Redaktionsschluss. Änderungen behält sich die Redaktion vor und sind immer möglich.



Diese Tür hat Karin Galinikis auf einem Spaziergang durch Obweil fotografiert. „Hier laufen viele Leute dran vorbei, aber fällt sie jedem so auf?“, fragt sie und: „Wo ist die Tür?“ Das Häuschen mit der Tür befindet sich am hinteren Ausgang des Obweiler Friedhofs. Wer – wie Karin Galinikis – in Obweil oder Schlößlesfeld auf ein ungewöhnliches, skurriles oder lustiges Fotomotiv stößt, kann es den Obweiler Nachrichten gerne zuschicken. Die Redaktion freut sich sehr darüber.

STADT LUDWIGSBURG**Tief- und Straßenbauarbeiten in der Baltenstraße**

Die Stadt Ludwigsburg, die Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL) und die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) führen in den kommenden Monaten umfangreiche Tief- und Straßenbauarbeiten in der Baltenstraße durch. Vorgesehen sind die Abschnitte zwischen Lange Straße und Vorhofstraße sowie zwischen Hirsch- und Westfalenstraße jeweils unter Vollsperrung. Der Anliegerverkehr wird so gut wie möglich aufrechterhalten. Der zuletzt genannte Bereich wird aufgrund der Länge in zwei Bauabschnitte unterteilt.

Die Bauarbeiten beginnen in Abhängigkeit von der Witterung am Montag, 17. Januar 2022, und dauern insgesamt voraussichtlich bis Ende Juli 2022.

Zunächst werden von der SEL die schadhafte Abwasserleitungen im Abschnitt zwischen Hirsch- und Westfalenstraße auf einer Länge von circa 50 Meter erneuert. Im Anschluss daran folgen Leitungsverlegungen der SWLB im Bereich der Gas-, Wasser- und Stromversorgung sowie der Telekommunikation (Lichtwellenleiter) samt Straßenbauarbeiten. Um die Leistungen fach- und zeitgemäß vornehmen zu können, werden die Anwohner gebeten, in die Straße ragende Bepflanzungen an den Grundstücksgrenzen zurück zu schneiden.

Nach Abschluss der Arbeiten im ersten Abschnitt beginnen die Leitungsverlegungen der SWLB (Gas, Wasser, Strom, Straßenbeleuchtung und LWL-Kabel) im Abschnitt zwischen Lange Straße und Hirschstraße. Aufgrund der in der Baltenstraße verlaufenden Schulwegempfehlung wird der auf der Ostseite gelegene Gehweg auf ein Maß von 2,50 Meter verbreitert. Daran schließt sich ein Parkstreifen mit einer Breite von 2,20 Meter an.

Um dem dort herrschenden Parkdruck gerecht zu werden, wird das Parken auf der Westseite weiterhin ermöglicht. Es verbleibt eine Fahrbahnbreite von 3,80 Meter. Auf Grund der Minderbreite ist ein Begegnungsverkehr nicht mehr möglich. Es wird eine Einbahnrichtung von der Lange Straße in Richtung Hirschstraße eingerichtet. Im Abschnitt zwischen Hirsch- und Westfalenstraße wird die Entwässerungsrinne als Pflastergurt ausgebildet.

Die Anfahrbarkeit der Grundstücke für die Anlieger und den Andienungsverkehr soll auch im Baustellenbereich weitestgehend möglich bleiben. Erfahrungsgemäß lassen sich Einschränkungen aber leider nicht ganz vermeiden. Die Stadt empfiehlt deshalb, Vorbereitungen für die Zeit der Sperrungen zu treffen (eventuell anderweitige Unterbringung von Kraftfahrzeugen, entsprechende Terminierung für die Anlieferung von Heizöl, Abholung von Sperrmüll o. ä.).

Aufgrund der erforderlichen Vollsperrungen kann die Müllentsorgung während der Bauarbeiten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Anlieger sollen sich diesbezüglich an die Mitarbeitenden der Firma A.T.S.-Bau GmbH wenden. Diese sind angewiesen, die eindeutig gekennzeichneten Müllbehälter zu den mit der Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg AVL festgelegten Sammelplätze zu transportieren. Während der Arbeiten kann es kurzfristig zu Unterbrechungen der Gas- und Wasserversorgung kommen.

Betroffene werden rechtzeitig darüber informiert. Außerdem fallen die Verbindung von neuverlegten Gas- und Wasseranschlüssen sowie Stromanschlüssen mit der bestehenden Hausinstallation nach den gesetzlichen Bestimmungen in den Verantwortungsbereich des Hauseigentümers. Dafür ist es sinnvoll, rechtzeitig eine zugelassene Fachfirma mit den Arbeiten zu beauftragen.

Anlieger, die einen Neuanschluss an das Gasversorgungsnetz wünschen (zum Beispiel bei der geplanten Einrichtung einer Gasheizung), werden um rechtzeitige Mitteilung an den Netzvertrieb der SWLB, Frau Roth, unter Telefon (07141) 910-2302 gebeten.

Für Fragen bezüglich der anstehenden Arbeiten oder zur Abstimmung vor beziehungsweise während der Ausführung stehen folgende Ansprechpartner der Bauleitung gerne zur Verfügung:
Frau Bader, Herr Susic (Stadtentwässerung):
Telefon (07141) 910 - 4021/2593
Herr Cacciapuoti (Projektleiter SWLB Gas / Wasser):
Telefon (07141) 910 - 4702

Herr Suckert (Baubeauftragter SWLB Glasfaser):
Telefon (07141) 910 - 4370

Herr Baumbach (Baubeauftragter SWLB Strom):
Telefon (07141) 910 - 4364

Herr Mietzker (Baubeauftragter SWLB Straßenbeleuchtung):
Telefon (07141) 910 - 4355

Herr Mulfinger, Herr Zampino (Straßenbau):
Telefon (07141) 910 - 2435

**Teilbereiche der Stadtverwaltung werden umorganisiert
Querschnittsaufgaben wie Internationales und Klimaschutz künftig gebündelt**

Zum Jahreswechsel werden in der Ludwigsburger Stadtverwaltung mehrere städtische Aufgaben neu organisiert und die Zuständigkeiten der vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeister teilweise neu geordnet. Der Gemeinderat hat der Umstrukturierung in seinen Sitzungen vom 29. September und 16. Dezember 2021 zugestimmt.

Einmal geht es um die Bereiche Städtepartnerschaften, Stadtentwicklung, Klimaschutz und Energie: Die Teams sind seit dem 1. Januar 2022 in einem Referat gebündelt. Das Referat dient dann allen vier Bürgermeister-Dezernaten als eine Querschnittseinheit – etwa um die integrierte nachhaltige Stadtentwicklung zu koordinieren oder Fördermittel für größere Projekte zu beantragen. Das soll mit den gebündelten Kompetenzen in Zukunft leichter und schneller geschehen.

Kernteam ist das bisherige Referat „Steuerungsunterstützung und Grundsatzthemen“. Bei den neu dazukommenden Aufgaben handelt es sich um Städtepartnerschaften, Kommunale Entwicklungspolitik, Klimapartnerschaften und Europa („Internationales“) sowie Stadtteilentwicklungsplanung, Stadterneuerung und Städtebauförderung („Stadtentwicklung“) wie auch Klimaschutz und Energie („Klima“). Die Themen sind inhaltlich an vielen Stellen miteinander verknüpft, sie werden künftig gemeinsam und die Verwaltungseinheiten übergreifend bearbeitet. Dafür werden die Aufgaben nun dem Referat zugeordnet, welches dann den neuen Namen „Stadtentwicklung, Klima und Internationales“ tragen soll.

Zuständigkeiten der Bürgermeister teilweise getauscht

Weitere Veränderungen gibt es bei drei städtischen Fachbereichen und zwei Stabs- bzw. Geschäftsstellen: Der Fachbereich Kunst und Kultur – bisher im Dezernat von Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht – wird künftig der Ersten Bürgermeisterin Renate Schmetz zugeordnet. Außerdem werden die Themen Bürgerschaftliches Engagement, Soziales, Sport und Gesundheit in einem neuen, gemeinsamen Fachbereich „Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport“ zusammengeführt – dieser verbleibt wie die bisherigen Verwaltungseinheiten im Dezernat von Renate Schmetz.

Die Stabsstelle Gleichstellung wechselt vom Dezernat der Ersten Bürgermeisterin in den Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters. Der Fachbereich Liegenschaften im Dezernat von Bürgermeisterin Andrea Schwarz wird um das Team der Geschäftsstelle Wohnen erweitert und heißt künftig Fachbereich „Liegenschaften und Wohnen“.

Neue Namen für Dezernate und Ausschüsse

Mit dieser Umstrukturierung ändern sich auch die Bezeichnungen der Bürgermeister-Dezernate und ihrer Gemeinderats-Ausschüsse zum 1. Januar 2022: Das Dezernat I von Oberbürgermeister Knecht heißt dann künftig „Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung“ mit dem „Wirtschaftsausschuss“, Erste Bürgermeisterin Schmetz führt dann das Dezernat II „Bildung, Soziales, Sport und Kultur“ und leitet den „Bildungs- und Sozialausschuss“.

Das Dezernat IV von Bürgermeisterin Schwarz firmiert dann unter „Planen, Bauen, Liegenschaften“, der entsprechende Ausschuss des Gemeinderats wird zum „Bauausschuss“.

Das Dezernat III „Mobilität, Sicherheit und Tiefbau“ von Bürgermeister Sebastian Mannl behält seinen Namen und Struktur, dazu gehört künftig der umbenannte „Mobilitäts- und Umweltausschuss“.

SONSTIGES

Wärmebrücken verhindern – für ein behagliches Zuhause
Wenn es Zuhause „zieht“: Wärmebrücken kosten viel Energie und Geld und schaden dem Wohnklima. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) erklärt, was Wärmebrücken sind, wie sie entstehen und was man dagegen tun kann.

Wärmebrücken sind Stellen, an denen die Heizenergie aus der Wohnung besonders schnell nach draußen gelangt. Sie kosten also Geld und schaden durch die Energieverschwendung der Umwelt. Außerdem verringern sie den Wohnkomfort: der Temperaturunterschied führt häufig zu dem Gefühl, es würde in der Wohnung „ziehen“. Zusätzlich erhöhen die kalten Stellen im Raum auch das Schimmelrisiko.

Besonders bei teilsanierten Gebäuden, meist nach der Erneuerung von Fenstern, beobachtet man oft ein vermehrtes Auftreten von Schimmel. Ein Grund dafür ist häufig, dass nicht regelmäßig gelüftet wird, das betont Joshua Lampe, Gebäude-Energieberater der LEA. Da die neuen Fenster dicht schließen, könne die Feuchtigkeit in der Luft nicht entweichen. An kalten Oberflächen, in der Tapete und im Putz kondensiert die Feuchtigkeit und bildet so einen Nährboden für Schimmel. Typische Wärmebrücken seien Gebäudeecken, direkt mit der Deckenplatte verbundene Balkone, ungedämmte Deckenstirnseiten in Außenwänden und ungedämmte Rollladenkästen.

Da Wärmebrücken besonders kalte Stellen im Raum sind, lassen sie sich teilweise bereits mit der Hand erfühlen. Während der Heizperiode kann man schimmelgefährdete Stellen auch mit einer Thermografie aufspüren. Dabei werden mit einer Wärmebildkamera die Wärmebrücken und damit die Schwachstellen in der Gebäudehülle sichtbar gemacht.

Die meisten Wärmebrücken lassen sich durch eine Außen-dämmung, z.B. eine Fassadendämmung oder Dachdämmung, beseitigen. Das vermindert die Wärme- und Energieverluste und das Schimmelrisiko sinkt.

Für alle Fragen rund um Energie und Klimaschutz steht Ihnen die LEA telefonisch unter (07141) 6 88 93-0 zur Verfügung.

TERMINE

Samstag, 15.01.

Kleintierzuchtverein: Jahresfeier.

Samstag, 29.01.

Kleintierzuchtverein: Jahreshauptversammlung.

Samstag, 29.01., 18 Uhr

Liturgischer Abendspaziergang,
Treffpunkt an der Kreuzkirche.

VERSCHOBEN worden auf **30. April 2022** ist das **17. Meisterkonzert des Musikvereins Obweil**, das am Sonntag, 18.07., im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg stattgefunden hätte.

Die Veranstaltungen finden jeweils unter den aktuellen Coronabedingungen statt. Die Organisatoren und Verantwortlichen bitten, sich vorab zu informieren, welche Regelungen gelten. Informationen stehen auch auf den Internetseiten der Kirchen und Vereine.

Prüfen Sie hier, wie Ihre Firma online zu finden ist!

onlinecomplete

Ihr Erfolg im Netz.

www.ihr-regionales.de

Anzeigen



Wenn der letzte Vorhang fällt.
Wir schreiben das Drehbuch und führen Regie.

Junge
Bestattungen
Seriös - Persönlich - Liebevoll

07141 97 37 897
www.junge-bestattungen.de

Die Liebe höret nimmer auf.
1. Korintherbrief 13, 8



Den Armen Gerechtigkeit



Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Spendenkonto
500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Foto: Jörg Böhrling

AKTION Drohnen Dach-Check!

Eine jährliche Dachinspektion ist ratsam. Mit unserem Drohnen Dach-Check ermöglichen wir die schnelle, einfache & preisgünstige Kontrolle – so lassen sich lose Ziegel, verstopfte Dachrinnen und weitere kleine Probleme frühzeitig erkennen und kostengünstig beheben.

ANGEBOTSPREIS
für **149,00 EUR** statt **199,00 EUR** –
jetzt anrufen und Dach-Check sichern!



Firmengruppe Ralph Louis Diezel

Qualitätsbewusst · kompetent · zuverlässig

Notfall-Hotline
0170 / 22 89 615



07141 / 92 68 86
www.dachdecker-diezel.de

07141 / 27 14 22
www.diezel-garagen.de

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen.
03944/ 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)**

DANKE



sos-kinderdoerfer.de



2019/1

EDDIE BÄSSLER

Bauunternehmen GmbH

Betoninstandsetzung
An- und Umbau
Reparaturen
Plattenwege
Kellertrockenlegungen
Betonpflaster
Natursteinarbeiten

Rainwiesen 17 • 71686 Remseck a. N.
Telefon (071 46) 4 13 55

Global denken, regional handeln.
Jetzt Naturschutzprojekte fördern!

NatureLife-Spendenkonto:
IBAN: DE 22 6005 0101 0002 2090 29

NatureLife-International
Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit

www.naturelife-international.org



NATURELIFE-INTERNATIONAL

G. Stuber
BAUUNTERNEHMEN GMBH



Mauserstraße 17
71640 Ludwigsburg

Tel (07141) 86 09 09
Fax (07141) 86 19 64

An-/Umbau • Renovierungen • Reparaturarbeiten • Kanalsanierungen
• Rückstausicherung • Kellerabdichtungen • Brandschutz
• Terrassen- und Plasterbeläge

Wir helfen zu Hause



Kordula Pop, Krankenschwester im Team Oßweil/Schlösslesfeld

Wir kümmern uns um Ihre regelmäßige Pflege und medizinische Versorgung bei Ihnen zu Hause.

Wir informieren Sie über Ihren Leistungsanspruch gegenüber den Kranken- und Pflegekassen und klären Sie über alle Kosten umfassend auf.



Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg
Pflegestation Oßweil/Schlösslesfeld
August-Lämmle-Straße 23 | 71640 Ludwigsburg
Tel. 86 15 15 | www.diakoniestation-lb.de



Wir helfen zu Hause!

AKTUELLES UND WISSENSWERTES – VEREINE | KIRCHE | LEBEN
Oßweiler Nachrichten

Ihr Mediaberater
Thomas Müller



Oßweiler
Nachrichten
Körnerstraße 14–18
71634 Ludwigsburg
Telefon: (07141) 130-407

Ich berate Sie gerne
bei Anzeigen, Jubiläen, Sonderwerbformen
und Geschäftseröffnungen
thomas.mueller@lkz.de